

## Portrait Damen 50



Unsere bunt gemischte Mannschaft hat eine Altersspanne von 20 Jahren (die jüngste ist 51, die älteste 70 Jahre alt), einige der „Altgedienten“ spielen schon seit den Damen 30 zusammen – und im Jahr 2014 sind wir geschlossen in die Damen 50 gewechselt. Mit dem Wechsel der Altersklasse hatten wir unseren Wiederaufstieg aus der Bezirksklasse B bei den Damen 40 in die Bezirksklasse A mit rüber genommen. Der Erfolg war schön, war jedoch eigentlich überflüssig, da es bei den Damen 50 gar keine Bezirksklasse B mehr gibt.

Auch neben dem Tennis ist unsere Mannschaft von großem Zusammenhalt geprägt, das gilt auch für die nicht mehr aktiven „Tennisrentnerinnen“, die uns als Fans bei den Medenspielen unterstützen und natürlich bei allen „außersportlichen“ Aktivitäten dazu gehören. Alle 2 Jahre machen wir einen Wochenendtrip, zuletzt waren wir in Dresden (2013), Wien (2011) und Berlin (2009), dieses Jahr ist nun Prag an der Reihe, von uns unsicher gemacht zu werden.

Wir alle teilen eine gemeinsame Leidenschaft für .....(Tennis, na das ist eh klar)... den Ramazotti (die einen mehr, die anderen weniger – bisherige Nichttrinkerinnen wurden eines besseren belehrt), selbstverständlich nach den Spielen (nur in Ausnahmefällen zu Beruhigungszwecken auch mal während). Ein Notfall-Fläschchen haben wir zusammen mit Pflastern, Traubenzucker etc. in unserem Maskottchen, Herrn Poggenpohl (das ist ein Plüsch-Schaf Rucksackform), bei unseren Spielen dabei. Die Geschichte, wie Herr Poggenpohl zu seinem Namen kann, ist zu lang, um hier auch noch erzählt zu werden. Bei Interesse kann diese aber potenziellen Wissbegierigen gerne im Austausch gegen einen Ramazotti auf Eis verraten werden.

Gudrun Walker